

1 Inhalt

Die Veranstaltung behandelt die Rechnungslegung von Finanzinstrumenten und konzentriert sich hierbei insbesondere auf die Anwendung der internationalen Rechnungslegungsnormen (International Financial Reporting Standards) und ergänzend der deutschen Rechnungslegungsnormen. Im Einzelnen werden behandelt:

- Einschlägige deutsche und internationale Normen, Anwendungsbereiche dieser Normen,
- Ansatz & Ausbuchung von Finanzinstrumenten,
- Abbildung von Derivaten,
- Bewertung von Finanzinstrumenten (Bewertungskategorien, Umkategorisierungen, Wertminderungen), sowohl nach „altem“ Recht (IAS 39 i.d.F. der Europäischen Union) als auch nach „neuem“ Recht (IFRS 9 i.V.m. IAS 39 i.d.F. des IASB), einschließlich der aktuellen Reformüberlegungen
- Bilanzierung von Sicherungsgeschäften,
- Bilanzierung von Eigenkapitalinstrumenten beim Emittenten,
- Prüfung von Finanzinstrumenten.

2 Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen die methodische Kompetenz erlangen zur eigenständigen, sachgerechten Anwendung der internationalen Rechnungslegungsnormen bzw. der deutschen Rechnungslegungsnormen (HGB, Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung) bei der Abbildung von Finanzinstrumenten im Jahresabschluss. Die Studierenden sollen die Fähigkeit erlangen zur

- eigenständigen sachgerechten Abbildung von Geschäftsvorfällen einfacher und mittlerer Komplexität mit Bezug zu Finanzinstrumenten im Jahresabschluss unter Zuhilfenahme der einschlägigen nationalen und internationalen Rechnungslegungsnormen;
- der eigenständigen Herleitung von sachgerechten Lösungen zur Abbildung von Geschäftsvorfällen der zuvor genannten Art im Jahresabschluss im Fall von Regelungslücken auf der Grundlage der IAS 8.10 ff. bzw. des HGB;
- der sachgerechten Interpretation der einschlägigen nationalen und internationalen Normen im Fall von Zweifelsfragen.

Ebenso soll das kritische Verständnis der Normen (i) vor dem Hintergrund der theoretischen Ansätze der Rechnungslegung und (ii) im Licht der empirischen Forschung gefördert werden.

Die Studierenden sollen zudem die

- Entstehung der nationalen und internationalen Rechnungslegungsnormen zur Abbildung von Finanzinstrumenten, deren Bedeutung und Einbindung im europäischen Rechtsrahmen erfassen und reflektieren;
- bei der Anwendung und dem Verständnis der Normen berücksichtigen und
- im Licht der empirischen Forschung kritisch würdigen

können.

3 Vorkenntnisse

Die erfolgreiche Teilnahme an anderen Veranstaltungen wird nicht vorausgesetzt, ist aber empfehlenswert. Sinnvoll ist insbesondere der vorherige erfolgreiche Besuch der Veranstaltung „Unternehmensrechnung für Fortgeschrittene/Advanced Financial Accounting“ (Ms). Vorausgesetzt wird neben den in dieser Veranstaltung vermittelten grundlegenden Kenntnissen der IFRS (z.B. Rahmenkonzept, Due Process, EU-Endorsement) und der deutschen Rechnungslegungsnormen insbesondere das Beherrschen der Buchführungstechnik. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass auch die Buchungstechnik veranstaltungsrelevant ist und klausurrelevant sein kann.

Um dem Veranstaltungsprogramm zu folgen, ist es sehr empfehlenswert, die einzelnen Veranstaltungen anhand der angegebenen Materialien vorzubereiten. Weiterhin wird eine kontinuierliche Nachbereitung der einzelnen Veranstaltungen empfohlen. Die Veranstaltungssprache ist deutsch.

Ferner ist anzuraten, sich die angegebenen Normentexte (Abschnitt 6) möglichst zeitnah zu beschaffen und zu den Veranstaltungen mitzubringen. Details zum Veranstaltungsprogramm nebst Gliederung finden sich in Abschnitt 5.

4. Aufbau

Die Veranstaltung ist als Vorlesung mit integrierten Übungselementen konzipiert. Die Teilnehmer haben ferner die Möglichkeit, ein Referat über eine (ausgewählte) Studie aus der empirischen Forschung im Bereich Finanzinstrumente zu halten (Dauer des Referates: max. 20 Minuten, in deutscher oder englischer Sprache).

5 Arbeitsaufwand, Lernerfolgskontrolle, Benotung

5.1 Arbeitsaufwand/Workload

Bitte beachten Sie, dass zusätzlich zu dem Zeitaufwand für die Präsenzveranstaltungen auch die Vor- und Nachbereitung Aufwand verursacht, der denjenigen der Präsenzveranstaltungen übersteigt.

Der Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung gliedert sich näherungsweise wie folgt:

Lecture attendance/Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen	30 Stunden
Preparation and studying of subject matter/Vorbereitung und Selbststudium	45 Stunden
Tutorial attendance/Teilnahme an den Übungen	15 Stunden
Preparation before and after tutorial/Vor- und Nachbereitung der Übungen	30 Stunden
Preparation and taking of exam/Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30 Stunden

5.2 Benotung

Die Note für diese Veranstaltung ergibt sich aus einer Klausur am Ende des Semesters.

5.3 Hilfsmittel in der Prüfung

In der Klausur können unkommentierte Normentexte (siehe hierzu Abschnitt 4.2) verwendet werden. Innerhalb der Normentexte sind Unterstreichungen und Hervorhebungen zulässig. Ein Normentext ist unkommentiert in diesem Sinne, wenn er ausschließlich reine Paragraphenverweise, d.h. Paragraphenzeichen (§§, IAS, IFRS o.ä.) und Ziffern enthält und/ oder Hervorhebungen wie Unterstreichungen oder Markierungen mit Leuchtfarben. Ein Normentext ist nicht mehr unkommentiert in diesem Sinne, wenn er eigene Texte wie z.B. Buchstaben, Wörter, Zeichnungen, Diagramme, Schemata in irgendeiner Form enthält. Auch die Verwendung von Loseblattsammlungen oder kopierten Normentexten ist zulässig. Weiterhin können ein nicht programmierbarer Taschenrechner sowie zweisprachige Wörterbücher als Hilfsmittel eingesetzt werden.

5.4 Anmeldung und Klausuraufbau

Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Managementsystem. Bitte beachten Sie, dass Sie für die Anmeldung selbst verantwortlich sind. Bitte beachten Sie auch die Fristen und allgemeinen Hinweise auf den Internetseiten des Prüfungsbüros.

6 Veranstaltungsmaterialien

6.1 Foliensatz und Literatur

Der Foliensatz für jede einzelne Veranstaltung wird jeweils vor der betreffenden Veranstaltung im Blackboard-System der FU Berlin zur Verfügung gestellt. Die Folien sind passwortgeschützt. Die Anmeldung zur Veranstaltung erfordert einen Zugangsschlüssel. Beide Passwörter werden in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben. Diesbezügliche Anfragen per E-Mail oder Telefon werden nicht beantwortet. Die in den Abschnitten 7/8 angegebenen Beiträge sind im Blackboard-System verfügbar.

6.2 Normentexte

Die Veranstaltung basiert – sofern nicht anders angegeben – auf dem aktuellen Stand der internationalen und deutschen Normen. Bei Finanzinstrumenten ist die Situation im Fall der IFRS leider etwas komplex, denn es existieren mehrere Fassungen:

Die internationalen Normen zur Abbildung von Finanzinstrumenten werden vom IASB derzeit grundlegend überarbeitet. Diese Überarbeitung ist zum 1.4.2013 nicht abgeschlossen. Hierzu hat der IASB im November 2009 einen neuen IFRS (= IFRS 9) verabschiedet. Immer dann, wenn weitere Abschnitte des alten Standards zum Ansatz und zur Bewertung von Finanzinstrumenten (= IAS 39) überarbeitet werden, erfolgt in IAS 39 eine Löschung und die neuen Abschnitte werden in IFRS 9 ergänzt. IFRS 9 i.V.m. IAS 39 in der jeweils aktuellen Fassung stellen damit zusammen gewissermaßen „**Fassung 1**“ dar. In der Literatur wird diese Fassung oft mit „full IFRS as published by the IASB“ bezeichnet.

Dagegen lässt sich der „alte“ IAS 39, also die Fassung, die bis zur Veröffentlichung von IFRS 9 im November 2009 gültig war, als „**Fassung 2**“ charakterisieren.

Zum Verhältnis beider Fassungen gilt Folgendes: die erstmalige Anwendung von IFRS 9 i.V.m. IAS 39 n.F. (**Fassung 1**) ist **nach derzeitiger Planung verpflichtend erst zum Jahr 2015**. Eine vorzeitige

Anwendung vor diesem Zeitpunkt ist freiwillig möglich. Praktisch besteht also noch für mehrere Jahre ein Wahlrecht zwischen der Anwendung von Fassung 1 und Fassung 2. Das zuvor Gesagte (Wahlrecht) gilt aber nicht für Anwender, die dem Recht der Europäischen Union unterliegen: IFRS 9 i.V.m. IAS 39 n.F. (**Fassung 1**) wurden bisher nicht in Europäisches Recht übernommen. Eine Anwendung von Fassung 1 ist daher für europäische Unternehmen bis auf weiteres ausgeschlossen; nur **Fassung 2** kann angewandt werden. **Fassung 2** lässt sich daher auch als „IFRS as adopted by the EU“ bezeichnen.

Selbst diejenigen Unternehmen, die Fassung 1 anwenden könnten, warten aber überwiegend bei der Anwendung von IFRS 9 dessen vollständige Überarbeitung ab. Praktische Bedeutung hat damit aktuell vor allem und unverändert IAS 39 in der alten Fassung (Fassung 2). Eine zukunftsfähige Ausbildung in dieser Veranstaltung muss aber auch das künftige Regime, also Fassung 1, behandeln, und muss auch die aktuellen Reformüberlegungen einbeziehen.

6.2.1 Internationale Normentexte

6.2.1.1 Rechnungslegungsnormen

Die Normentexte des IASB sind urheberrechtlich geschützte Texte, die in **vollständiger Form nicht kostenfrei** bezogen werden können. Sämtliche Normentexte des IASB sind im sog. „Bound Volume“¹ enthalten. Die Anschaffung dieses Werkes, welches im April/ Mai eines jedes Jahres neu erscheint, ist indes nicht zu empfehlen, denn

- es ist nicht gerade als preisgünstig zu bezeichnen (ca. 60 GBP),
- es nicht gerade als handlich zu bezeichnen (seit dem Jahr 2010 zweibändig, die Bände haben zusammen ein erhebliches Gewicht, welches nicht nur Damenhandtaschen überfordert),
- es ist schnell veraltet (es erscheint jährlich neu),
- es enthält nicht **beide** Fassungen 1 und 2 zugleich: Das „red Book“ („with full early application“) des Jahres 2013 enthält **nur** Fassung 1. Für diejenigen, die auf neue Standards erst mit verpflichtender Erstanwendung wechseln wollen oder können, gibt es das „blue Book“ („without early application“) vom IASB. Fassung 2 ist nur in dieser Ausgabe enthalten. Man müsste also, um beide Fassungen zu bekommen, entweder beide Ausgaben erwerben oder zusätzlich zum aktuellen „red book“ noch das „red book“ des Jahres 2009 heranziehen, weil dieses die letzte Fassung von IAS 39 (Fassung 2) enthält.

Die „Kernteile“ eines jeden Standards (reiner Normentext ohne begleitendes Material wie die Basis for Conclusions und die Implementation Guidance, die bei IAS 39 einen sehr großen Umfang einnehmen) können (nach kostenfreier Anmeldung) als PDF-Datei von der Seite <http://www.iasb.org/IFRSs/IFRS.htm> heruntergeladen werden. Dabei handelt es sich aber eben **nicht um die kompletten** Texte, sondern nur die „Kernteile“ (auf der Webseite des IASB bezeichnet als „unaccompanied IFRS“). Sollten Sie die Verwendung des o.g. Werkes erwägen, könnten Sie die bedeutsamen Teile der Fassung 1 kostenfrei auf diesem Weg „hinzubeschaffen“. Für die Veranstaltung sind insbesondere IFRS 9 und IFRS 13 relevant.

Die auf EU-Ebene übernommenen Normentexte (Fassung 2) können kostenfrei **in allen Amtssprachen der EU** unter dem folgenden Link herunter geladen werden: http://ec.europa.eu/internal_market/accounting/ias/index_de.htm. Bitte beachten Sie aber, dass

¹ IASCF (Hrsg.): IFRS Official pronouncements as issued at 1 January 2012, London 2012.

- (1) auch dort die Normentexte nicht vollständig abgedruckt sind (wiederum nur „Kernteile“/ „unaccompanied IFRS“);
- (2) beim Standard IAS 39 ein **inhaltlicher Unterschied** zwischen der in der EU übernommenen Fassung und der ursprünglich vom IASB verabschiedeten Fassung besteht (sog. Carve-out). Streng genommen existieren also zwei Fassungen 2, eine IASB-Fassung 2a und eine EU-Fassung 2b;
- (3) die Fassungen nicht immer konsolidiert sind, d.h. spätere Änderungen in separaten Dokumenten enthalten sind, was die Handhabung sehr unübersichtlich macht.

Die zuvor genannten Einschränkungen (1) und (2) gelten zwangsläufig auch für Werke, die auf den auf EU-Ebene übernommenen Normen basieren, z.B.

- International Financial Reporting Standards (IFRS) 2012: Deutsch-Englische Textausgabe der von der EU gebilligten Standards, 6. Aufl. Weinheim 2012 (ISBN 978-3527506941)
- KODEX Internationale Rechnungslegung IAS/IFRS 2011/12: KODEX des Europäischen Rechts, 10. Aufl. Wien 2012 (ISBN 978-3714302141)

Beachten Sie, dass auch diese Werke jährlich – zumeist im Frühjahr – neu erscheinen.

Fazit: Sie benötigen in jedem Fall den vollständigen Text der Fassung 2 (IAS 39 a.F.) nebst der anderen Standards.

6.2.1.2 Prüfungsnormen

Zum Themenbereich „Prüfung von Finanzinstrumenten“ ist die Beschaffung der einschlägigen internationalen Prüfungsnormen empfehlenswert (können beide kostenfrei auf der Internetseite der IFAC, www.ifac.org, abgerufen werden):

- ISA 540 (Revised and Redrafted): Auditing Accounting Estimates, Including Fair Value Accounting Estimates, and Related Disclosures,
- IAPN 1000: Special Considerations in Auditing Financial Instruments.

6.2.2 Nationale Normentexte

Die deutschen Normen werden punktuell vergleichend behandelt. Die Anschaffung einer Textausgabe des HGB ist daher empfehlenswert, z.B. Beck-Texte, dtv-Verlag. Beachten Sie dabei unbedingt, dass die von Ihnen beschaffte Fassung des HGB die Änderungen des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) beinhaltet. Ältere Fassungen sind nutzlos.

Zum Themenbereich „Prüfung von Finanzinstrumenten“ ist die Beschaffung der einschlägigen nationalen Prüfungsnorm empfehlenswert: IDW PS 314 (Stand 2009): Die Prüfung von geschätzten Werten in der Rechnungslegung einschließlich von Zeitwerten (Quelle: IDW-FN 2009, S. 415 ff.),

6.3 Literatur

Als Basisliteratur dienen die einschlägigen Normentexte. Leider existiert kein Lehrbuch zum Themengebiet „Rechnungslegung von Finanzinstrumenten“. Entsprechende Spezialliteratur hat entweder den Charakter von Kommentaren oder ist zwar zum Nachschlagen bei Zweifelsfällen, nicht

aber didaktisch zur Nachbereitung geeignet. Entsprechende Werke sind angesichts der hohen Änderungsfrequenz auch selten aktuell.

Ausgewählte Werke und Beiträge, um einzelne Themenbereiche vorzubereiten, sind im Veranstaltungsprogramm (Abschnitt 7) genannt und im Literaturverzeichnis (Abschnitt 8) aufgeführt. Grundlage für diejenigen Veranstaltungen, die sich mit empirischer Forschung im Bereich der Finanzinstrumente beschäftigen, sind ausgewählte Beiträge, die zumeist in US-amerikanischen Fachzeitschriften veröffentlicht wurden. Bitte beachten Sie, dass sich im Laufe der Veranstaltung noch Ergänzungen bzw. Änderungen ergeben können, z.B. wenn neue einschlägige Beiträge erscheinen.

7 Veranstaltungsgliederung

Bitte beachten Sie, dass sich die Veranstaltungsgliederung in Abhängigkeit von der Teilnehmerzahl noch ändern kann, insbesondere durch die Referate der Teilnehmer. An den unten angegebenen Tagen verteilt sich die Veranstaltung über den Tag wie folgt: 10.00 s.t. - 12.00 Uhr (120 min), 12.45 - 14.15 Uhr (90 min), 14.30-16.00 Uhr (90 min). Die Zeiten dazwischen (12.00 – 12.45 Uhr, 14.15 – 14.30 Uhr) sind als Mittags- und Cafépause gedacht. Insgesamt entspricht dies der in Abschnitt 5.1 angegebenen Präsenzzeit von 30 Stunden.

Datum Date	Veranstaltung Nr. Lecture No.	Thema Topic	Einschlägige Normen ² Relevant Standards	Vorbereitung Pre-Reading
12.04.2013	0	Einführungsveranstaltung		
19.04.2013	1	Anwendbare Standards Definitionen und Begriffe, Anwendungsbereiche Ansatz & Ausbuchung	IAS 32.2-.14, IAS 39.1-.9, IFRS 7.1-.5, IFRS 9.2.1 IAS 39.14-.42, IFRIC 19	Kuhn/Albrecht (2008), Meurer/Urbanczik (2010) Mayer-Wegelin/Gahlen (2008), Schreiber/Schmidt (2010)
3.5.2013	2	Embedded Derivatives and Bifurcation (IAS 39 a.F.) IAS 39 a.F.: Measurement Categories & Concepts I: Effective Interest Method, Impairments	IAS 39.10-.13, IFRIC 9 IAS 39.9, .43-.47, .55-.70, IFRIC 10	Schmidt/Schreiber (2006) Grünberger/Klein (2008)

² Zu den angegebenen Abschnitten der Normentexte treten ggf. Teile der entsprechenden Leitlinien (Application/Implementation Guidance) hinzu.

24.5.2013	3	IAS 39 a.F.: Measurement Categories & Concepts II: Fair Value Reclassifications	IAS 39.48-.49, Expert Advisory Panel Report, IFRS 13	Große (2011a) Petersen/Zwirner (2009)
31.5.2013	4	IFRS 9: Measurement Categories & Concepts Current IASB exposure documents: Phase 1: Kategorisierung & Bewertung Phase 2: Impairment Phase 3: Hedging	IFRS 9 ED/2012/4 ED/2009/12, Supplement to ED/2009/12, ED/2013/3 Review Draft Hedge Accounting	Märkl/Schaber (2010), Hallpap/Lellmann (2011), Wiechens/Kropp (2011), Struffert/Nagelschmitt (2012) Berger/Struffert/Nagelschmitt (2013) Große (2011b), Schmidt (2010) Helke/Bär/Morawietz (2011) Große/Schmidt (2013) Garz/Helke
5.6.2013	5	Hedge Accounting Current IASB exposure documents: Phase 3: Hedging	IAS 39.71-.102, IFRIC 16 Review Draft Hedge Accounting	Große (2010), Schmidt (2007), Schmidt (2009) Garz/Helke (2012)
21.6.2013	6	Auditing Financial Instruments Distinguishing between Equity Instruments and Liabilities Roundup & Questions	ISA 540, IAPS 1012, IDW PS 314, 315 IAS 32, IFRIC 2, IAS 32.16A-.16F	Ruhnke/Schmidt (2003), Schmidt (2004) Kampmann (2007), Rückle (2008), Schmidt (2006), Löw/Antonakopoulos (2008), Schmidt (2008)

8 Literatur

- Berger, Jens/Struffert, Ralf/Nagelschmitt, Sabine (2013): Begrenzte Änderungen an IFRS 9 zur Bilanzierung von Finanzinstrumenten – Vorschläge des IASB gemäß ED/2012/4, in: WPg 2013, S. 214-226
- Garz, Christian/Helke, Iris (2012): IFRS 9 Finanzinstrumente: Entwurf des IASB zum Hedge Accounting, in: WPg 2012, S. 1207-1213.
- Große, Jan-Velten (2010): Ablösung von IAS 39 – Implikationen für das hedge accounting, in: KoR 2010, S. 191-199
- Große, Jan-Velten (2011a): IFRS 13 „Fair Value Measurement“ – Was sich (nicht) ändert, in: KoR 2011, S. 286-296
- Große, Jan-Velten (2011b): Auf der Suche nach dem richtigen Impairmentmodell, in: IRZ 2011, S. 419-426.
- Große, Jan-Velten (2013): Entwurf des IASB zur Wertminderung von Finanzinstrumenten: “Exposure Draft ED/2013/3 Financial Instruments: Expected Credit Losses“, in: WPg (im Erscheinen)
- Grünberger, David/Klein, Heiner (2008): Unwinding (Aufzinsung) nach Einzel- und Portfoliowertberichtigung gem. IAS 39, in: PiR 2008, S. 99-101
- Hallpap, Patrick/Lellmann, Peter (2011): Die Bedeutung der Geschäftsmodell-Bedingung nach IFRS 9 für Kreditinstitute, in: WPg 2011, S. 722-731
- Helke, Iris/Bär, Michael/Morawietz, Anja (2011): Neuer gemeinsamer Vorschlag des IASB und des FASB zur Bilanzierung von Wertminderungen bei finanziellen Vermögenswerten, die in offenen Portfolien gesteuert werden, in: WPg 2011, S. 453-461
- Kampmann, Helga (2007): Zur aktuellen Diskussion um die Abgrenzung von Eigen- und Fremdkapital in der internationalen Rechnungslegung: Abkehr von der dichotomen Kapitalgliederung als Lösungsansatz?, in: KoR 2007, S. 185-192
- Kuhn, Steffen/Albrecht, Thomas (2008): Bilanzierung von Commodity-Risiken nach IAS 39, in: IRZ 2008, S. 123-129.
- Löw, Edgar/Antonakopoulos, Nadine (2008): Die Bilanzierung ausgewählter Gesellschaftsanteile nach IFRS unter Berücksichtigung der Neuregelungen nach IAS 32 (rev. 2008), in: KoR 2008, S. 261-271
- Märkl, Helmut/Schaber, Mathias (2010): IFRS 9 Financial Instruments: Neue Vorschriften zur Kategorisierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten, in: KoR 2010, S. 65-74
- Mayer-Wegelin, Eberhard/Gahlen, Dieter (2008): Abgang von Handelsforderungen nach IAS 39: Voraussetzungen und Grenzen, in: BB 2008, S. 882-886
- Meurer, Holger/Urbanczik, Patrick (2010): Verträge über Unternehmenszusammenschlüsse im Anwendungsbereich des IAS 39, in: KoR 2010, S. 443-446
- Petersen, Karl/Zwirner, Christian (2009): Auswirkungen der aktuellen Änderungen in IAS 39, in: IRZ 2009, S. 65-70

- Rückle, Dieter (2008): Zum Eigenkapital der Personengesellschaften - Bilanzierungs- und Gestaltungsprobleme, in: Kirsch, Hans-Jürgen/Thiele, Stephan (Hrsg.): Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung (FS Baetge), Düsseldorf 2008, S. 481-503
- Ruhnke, Klaus/Schmidt, Martin (2003): Überlegungen zur Prüfung von beizulegenden Zeitwerten, in: WPg 2003, S. 1037-1051
- Schmidt, Martin (2004): Überlegungen zur Prüfung von Finanzinstrumenten nach internationalen Normen, in: WPg 2004, S. 12-29
- Schmidt, Martin (2006): Eigenkapital nach IAS 32 bei Personengesellschaften, in: BB 2006, S. 1563-1566
- Schmidt, Martin (2007): Interne Sicherungsgeschäfte in der IFRS-Rechnungslegung von Banken, in: KoR 2007, S. 262-274
- Schmidt, Martin (2008): IAS 32 (rev. 2008): Ergebnis- statt Prinzipienorientierung, in: BB 2008, S. 434-439
- Schmidt, Martin (2009): Bewertungseinheiten nach dem BilMoG, in: BB 2009, S. 882-886
- Schmidt, Martin (2010): Wertminderungen bei Finanzinstrumenten – IASB „Exposure Draft ED/2009/12 Financial Instruments: Amortised Cost and Impairment“, in: WPg 2010, S. 286-293
- Schmidt, Martin/Schreiber, Stefan M. (2006): IFRIC 9 „Neubeurteilung eingebetteter Derivate“, in: KoR 2006, S. 445-274
- Schreiber, Stefan/Schmidt, Martin (2010): Begleichung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente nach IFRS – Darstellung und kritische Würdigung der Interpretation IFRIC 19, in: WPg 2010, S. 637-644
- Struffert Ralf/Nagelschmitt, Sabine (2012): Darlehenskonditionen im Lichte von IFRS 9 – Herausforderungen für den Gläubiger bei der Beurteilung des Zahlungsstromkriteriums, in: WPg 2012, S. 924-935
- Wiechens, Gero/Kropp, Matthias (2011): Bilanzierung finanzieller Verbindlichkeiten nach IFRS 9 (2010), in: KoR 2011, S. 225-229